



Workshop zu Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten von Hochschulen im demografischen Wandel

Workshop zu Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten von Hochschulen im demografischen Wandel
Das Forschungsprojekt RegDemo wird als Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF, Projektkoordination), dem Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU) realisiert. Die Finanzierung erfolgt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Förderprogramms "Wissenschaftsökonomie".
Der Workshop betrachtet Hochschulaktivitäten, die unter den Bedingungen des demografischen Wandels regional wirksam werden, deren empirische Erfassung bislang allerdings deutliche Unschärfen aufweist. Dabei geht es neben den Hauptaufgaben Lehre und Forschung um sozialräumliche Bedingungen und Wirkungen. Inhaltlich verbleiben die empirischen Befunde des einschlägigen Forschungsstandes meist bei Themen wie Hochschule als Wirtschaftsfaktor oder Innovationsförderung/Spin-Offs. Vergleichsweise verschwommen ist das Bild dagegen bei regionalen Patent- und Wissensnetzwerken sowie hochschulbezogenen sozialräumlichen Aktivitäten und Wirkungen. Vor allem aber sind bisherige Analysen des Hochschule-Region-Verhältnisses nicht demografie- bzw. schrumpfungssensibel. Schrumpfende Regionen jedoch unterscheiden sich von prosperierenden Gebieten in vielerlei Hinsicht. Unterschiede hinsichtlich räumlicher, sozialer und ökonomischer Strukturen verweisen auf spezifische Herausforderungen. Das erfordert eine differenzierte Betrachtung auch der Hochschulaktivitäten und -wirkungen.
Wie die spezifischen Herausforderungen zentral auch von Hochschulen bearbeitet werden und welche Wirkungen daraus entstehen, wird der Workshop aufzeigen.
Programm und Anmeldeformular finden sich unter folgendem Link: <http://www.hof.uni-halle.de/dateien/pdf/Programm-RegDemo-Halle.pdf>
Anmeldeformular: <http://www.hof.uni-halle.de/dateien/pdf/Workshop-Halle-Anmeldung.pdf>
Alle Informationen können gebündelt auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/workshop-hochschulen-im-demografischen-wandel/> abgerufen werden. Weiter findet sich dort eine Option der Online-Anmeldung.
Ansprechpartner: Sebastian Schneider
eMail: sebastian.schneider@hof.uni-halle.de
Steffen Zierold
eMail: steffen.zierold@hof.uni-halle.de
Tel.: 03491 466 211

Pressekontakt

HoF Wittenberg - Institut für Hochschulforschung

06886 Wittenberg

sebastian.schneider@hof.uni-halle.de

Firmenkontakt

HoF Wittenberg - Institut für Hochschulforschung

06886 Wittenberg

sebastian.schneider@hof.uni-halle.de

Das Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg ist das einzige Institut, das in den ostdeutschen Bundesländern Forschung über Hochschulen betreibt. Daraus ergeben sich besondere Projekt- und Anwendungsbezüge; gleichwohl beschränkt sich das Institut nicht auf die Untersuchung regionaler Entwicklungen. 1996 gegründet, knüpft HoF Halle-Wittenberg an eine Vorgängereinrichtung an: Die Projektgruppe Hochschulforschung Berlin-Karlshorst hatte von 1991 bis 1996 die Neustrukturierung des ostdeutschen Hochschulwesens analysierend und dokumentierend begleitet. Das Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg wird vom Land Sachsen-Anhalt getragen. Es ist als An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg assoziiert.